

Region > Trier & Trierer Land > Trier: Viel zu junge Katzenbabys auf Flohmarkt - Veterinäramt eingeschaltet >

volksfreund+ Tierschützer sind wütend

„Das geht gar nicht!“ Viel zu junge Katzenbabys auf Trierer Flohmarkt verkauft

Update | Trier · Ein Fall fürs Veterinäramt: Dass auf einem Trierer Flohmarkt Katzenkinder verkauft wurde, hat Folgen. Für die Käufer – und auch für den Händler, der bald Besuch bekommt.

05.07.2024 , 12:59 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Dass auf einem Trierer Flohmarkt Kitten verkauft wurden, hat nun ein Nachspiel. Foto: dpa



Von **Katharina De Mos**
Chefreporterin

Tierschützer sind aufgebracht, nachdem beobachtet wurde, wie Mitte Juni auf einem Flohmarkt im Trierer Messepark viel zu junge Kätzchen aus einem Auto heraus verkauft wurden.

„Die Kitten waren erst fünf oder sechs Wochen alt“, berichtet ein der Redaktion bekannter Tierschützer, der sich sehr gut mit Katzen auskennt und seinen Namen lieber nicht in der Zeitung lesen möchte. Wahrscheinlich bekomme man die Kleinen durch, aber gut sei das nicht. Und überhaupt: „Tiere auf dem Flohmarkt verkaufen, das geht gar nicht! Das müsste angezeigt werden“, wettet der Katzenfreund.

Katzenbabys auf Flohmarkt im Messepark Trier verkauft

Informiert wurde er von einer Bekannten, die dem Händler kurzerhand die Katze und drei Kitten abgekauft hatte, damit nicht noch mehr Junge zu früh von der Mutter getrennt werden.

volksfreund+ In alter Nordsee-Filiale

Trierer Katzentempel: Auf diese Samtpfoten dürfen Gäste sich freuen

volksfreund+ Tierschützer im Gespräch

„Katzen sind nicht das Hauptproblem beim Vogelsterben“

Wie sich später herausgestellt habe, litten die Tiere unter einem Hautpilz, der auch für Menschen ansteckend sei. Die Behandlung sei langwierig. Auch um die Käufer zu informieren, hat der Tierschützer sich an den TV gewandt.

Das Veterinäramt will Verkäufer kontrollieren

Inzwischen ist der Vorfall auch ein Thema fürs Veterinäramt. Ein Flohmarktbesucher hatte sich bei der Behörde gemeldet und den Fall geschildert. Die Tiere seien aktuell in einer Pflegestelle, berichtet Martina Bosch, Pressesprecherin des Kreises Trier-Saarburg. Ein Tierarzt habe sie untersucht. Um welche Krankheit es sich handele, stehe noch nicht fest.

Da das Autokennzeichen des Händlers weitergegeben wurde, könnte das Ganze noch Folgen haben. „Das Veterinäramt hat eine Halterabfrage des Fahrzeugs gemacht. Der Verkäufer der Katzen soll nun zeitnah kontrolliert werden“, teilt die Kreisverwaltung mit, die nun auch herausfinden möchte, ob der Mann noch mehr Katzen im Angebot hat – oder ob es sich um einen einmaligen Fall handelte.

War der Katzenverkauf eine Ordnungswidrigkeit?

„Es geht um die Frage, ob es sich um eine Ordnungswidrigkeit handelt. Der Verstoß muss dann klar zu beweisen sein. Ein Verstoß würde zum Beispiel vorliegen, wenn die Katzenwelpen zu früh von der Mutter getrennt wurden oder die Tiere krank verkauft worden wären“, schreibt Bosch. Das alles werde aktuell geprüft und ermittelt. Dazu seien auch Zeugenaussagen erforderlich.

Der Betreiber des Flohmarkts sei kontaktiert worden, berichtet Bosch. „Die Veranstalter haben von dem Katzenverkauf nichts mitbekommen und werden in Zukunft darauf achten, dass so etwas nicht mehr vorkommt.“

Generell ist es nicht verboten, privat Tiere zu verkaufen. Allerdings müssen die Anbieter dabei im Sinne des Tierschutzes für eine artgerechte Haltung sorgen und auf das Alter achten. So sollte man

Katzen nicht vor der 13. Woche von der Mutter trennen. Viele Flohmarktbetreiber verbieten den Verkauf lebendiger Tiere.

Wer gewerblich Tiere verkaufen will, braucht eine Erlaubnis des Veterinäramts. Die Grenze zur Gewerblichkeit kann dabei nach Angaben der Münchener Anwaltskanzlei IT-Recht schon überschritten werden, wenn man nur gelegentlich, hobbymäßig Tiere züchtet und von Zeit zu Zeit verkauft. Wer ohne gültige behördliche Erlaubnis mit Wirbeltieren handelt, kann gemäß Paragraph 18 des Tierschutzgesetzes zu einer Geldbuße von bis zu 25.000 Euro verdonnert werden. Das könnte nun auch dem Trierer Katzenhändler drohen, falls er öfter mal Tiere auf Flohmärkten anbietet.

volksfreund+

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren